

DEUTSCHE TELEKOM

BILANZPRESSEKONFERENZ

2012

Für Smartphone- und Tablet-Nutzer:

Einfach den
QR-Code scannen
und diese Präsentation
downloaden.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DISCLAIMER

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beinhalten Aussagen zu der erwarteten Entwicklung von Umsätzen, Erträgen, Betriebsergebnis, Abschreibungen, Cashflow und personalbezogenen Maßnahmen. Daher sollte ihnen nicht zu viel Gewicht beigemessen werden. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die generell außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Zu den Faktoren, die unsere Fähigkeit zur Umsetzung unserer Ziele beeinträchtigen könnten, gehören auch der Fortschritt, den wir im Rahmen unserer personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen und anderer Maßnahmen zur Kostenreduzierung erzielen, sowie die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer, personeller und geschäftlicher Initiativen, so z. B. der Erwerb und die Veräußerung von Gesellschaften und Unternehmenszusammenschlüsse und unsere Initiativen zur Netzmodernisierung und zum Netzausbau. Weitere mögliche Faktoren, welche die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und regulatorische Entwicklungen. Des Weiteren können ein konjunktureller Abschwung in unseren Märkten sowie Veränderungen bei den Zinssätzen und Wechselkursen ebenfalls einen Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung und die Verfügbarkeit von Kapital zu vorteilhaften Bedingungen haben. Veränderungen unserer Erwartungen hinsichtlich künftiger Cashflows können Wertminderungen für zu ursprünglichen Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerten zur Folge haben, was unsere Ergebnisse auf Konzern- und operativer Segmentebene wesentlich beeinflussen könnte. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so könnten unsere tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in zukunftsbezogenen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Wir können nicht garantieren, dass unsere Schätzungen oder Erwartungen tatsächlich erreicht werden. Wir lehnen – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom auch Pro-forma-Kennzahlen vor, u. a. EBITDA, EBITDA-Marge, bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes EBIT, bereinigter Konzernüberschuss, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind, unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zu Grunde.



BERICHT GJ 2012

2012 DIE WICHTIGSTEN ERFOLGE: FINANZZIELE ERREICHT, KUNDENZIELE IN DEUTSCHLAND UND EUROPA ÜBERTROFFEN

KONZERN

- Wichtigste Konzernziele gegenläufig zum Branchentrend umgesetzt: ber. EBITDA i. H. v. 18 Mrd. € und FCF i. H. v. 6,2 Mrd. €
- Dividendenvorschlag von 0,70 € Dividende je Aktie für GJ 2012; umsichtige und nachhaltige Dividendenpolitik für die Jahre 2013/2014 eingeführt

DEUTSCHLAND

- Wichtigste Finanzkennzahlen: Umsatztrend mit -2,0% nach -4,1% in 2011 weiter verbessert; ber. EBITDA-Marge bei 40%
- 1,3 Mio. neue Vertragskunden; 2 Mio. Entertain-Nutzer Ende 2012; Anschlussverlust auf 1 Mio. gesunken; 297 Tsd. Glasfaser-Neukunden
- Integrierte Netzstrategie in Deutschland implementiert; neues Wholesale-Modell für Glasfaser eingeführt
- Wichtigste Finanzkennzahlen: Umsatzrückgang signifikant reduziert auf -4,0% nach -5,5% in 2011¹; auf vergleichbarer Basis ber. EBITDA-Marge annähernd stabil bei 34%

EUROPA

- Starkes Wachstum in Schlüsselfeldern: +970 Tsd. Mobilfunk-Vertragskunden; +298 Tsd. TV-Kunden; +201 Tsd. Breitband-Kunden
- Refinanzierung OTE über 2014 hinaus gesichert; LTE in Betrieb in 4 Ländern

USA

- Wichtigste Finanzkennzahlen: Trends bleiben herausfordernd; Umsatz in US-\$ -4,1%, ber. EBITDA in US-\$ -7,5%
- Verbesserte Kundentrends: +203 Tsd. Mobilfunkkunden; bei eigenen Vertragskunden weniger Verluste – Wechslerate um 30 Basispunkte auf 2,4% gesunken
- Vereinbarung mit Apple; geplante Fusion mit MetroPCS; Funktürme-Verkauf unterstützen künftige Performance

SYSTEMGESCHÄFT

- Wichtigste Finanzkennzahlen: Umsatz +0,6%, vor allem durch Auslandsgeschäft getrieben; Kostensenkungen steigern ber. EBITDA +11,2%
- Auftragseingang +18,1% auf 8,7 Mrd. €, hauptsächlich durch Neuvertrag mit Shell
- Gründung von Telekom-IT zur Förderung konzernweiter IT-Kosteneinsparungen

¹ Bereinigt um Wechselkursveränderungen. 2010 angepasst um Dekonsolidierung T-Mobile UK.

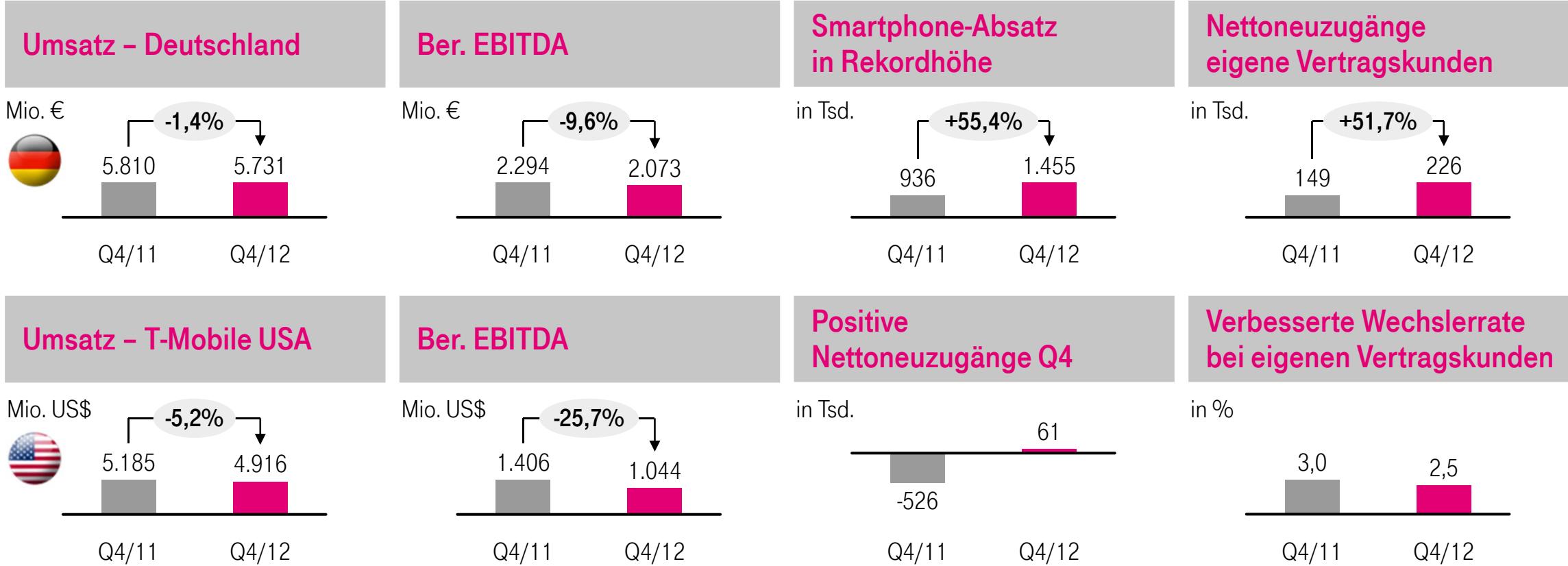


2012: DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

Mio. €	Q4			GJ		
	2011	2012	Veränderung	2011	2012	Veränderung
Umsatz	14.911	14.707	-1,4%	58.653	58.169	-0,8%
Ber. EBITDA	4.611	4.027	-12,7%	18.685	17.978	-3,8%
Ber. Konzernüberschuss	-92	203	n.a.	2.851	2.529	-11,3%
Konzernüberschuss	-1.340	793	n.a.	557	-5.255	n.a.
Ber. Ergebnis je Aktie (in €)	-0,02	0,05	n.a.	0,66	0,59	-10,6%
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,31	0,19	n.a.	0,13	-1,22	n.a.
Free Cashflow	1.887	1.105	-41,4%	6.421	6.239	-2,8%
Cash Capex	2.230	2.439	9,4%	8.406	8.432	0,3%
Netto-Finanzverbindlichkeiten				40.121	36.860	-8,1%



Q4/12: MARKTINVESTITIONEN IN DEUTSCHLAND UND DEN USA BEEINFLUSSEN BER. EBITDA



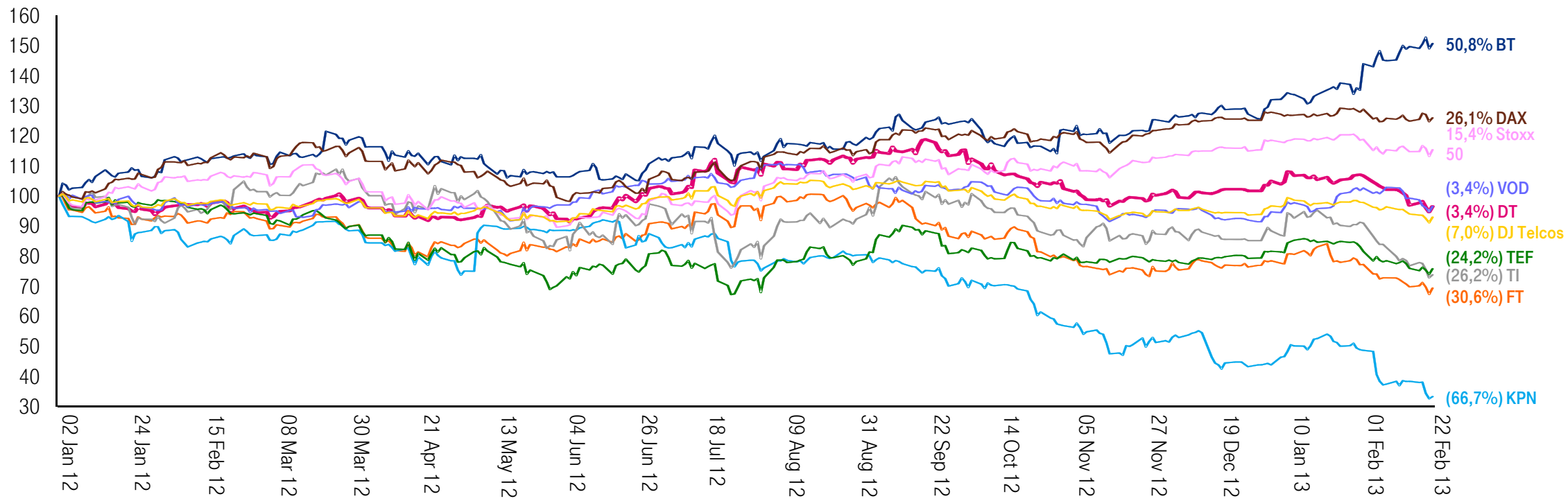
2010 – 2012: WICHTIGE ZIELE ERREICHT

	Ambitionsniveau Konzern 2012 (2010 kommuniziert)	
TV-Kunden konzernweit	5,5 – 6,0 Mio.	●
Mobilfunkkunden konzernweit	> 140 Mio.	●
Breitband-Endkunden im Festnetz konzernweit	> 18 Mio.	●
Umsatz	> 6 Mrd. € Umsatz aus mobilem Internet Umsatzstabilisierung in Deutschland	● ●
Save for Service 2010-2012	Einsparungen in Höhe von 4,2 Mrd. €, davon 1,8 Mrd. € netto in D und SEE	●
FCF	Anstieg ggü. Jahreswert 2010 von 6,2 Mrd. €	●
ROCE	+ >150 Basispunkte	●
Aktionärsvergütung 2010-2012	3,4 Mrd. € pro Jahr; 0,70 € Mindestdividende je Aktie + Aktienrückkäufe für bis zu 1,2 Mrd. €	● ●



TOTAL SHAREHOLDER RETURNS IM EUROPÄISCHEN TELECOMSEKTOR

Total Shareholder Return Entwicklung 02. Januar 2012 – 22. Februar 2013



Bemerkung: indiziert auf 100. Quelle: Factset.

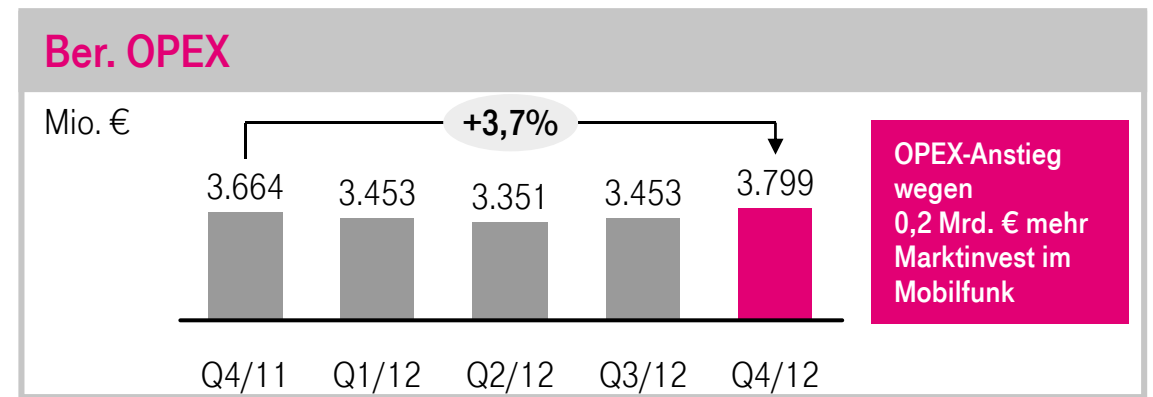
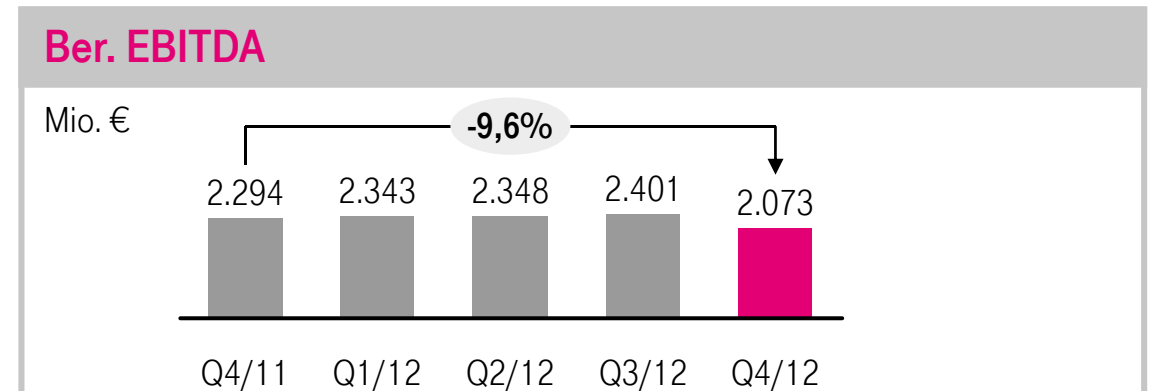
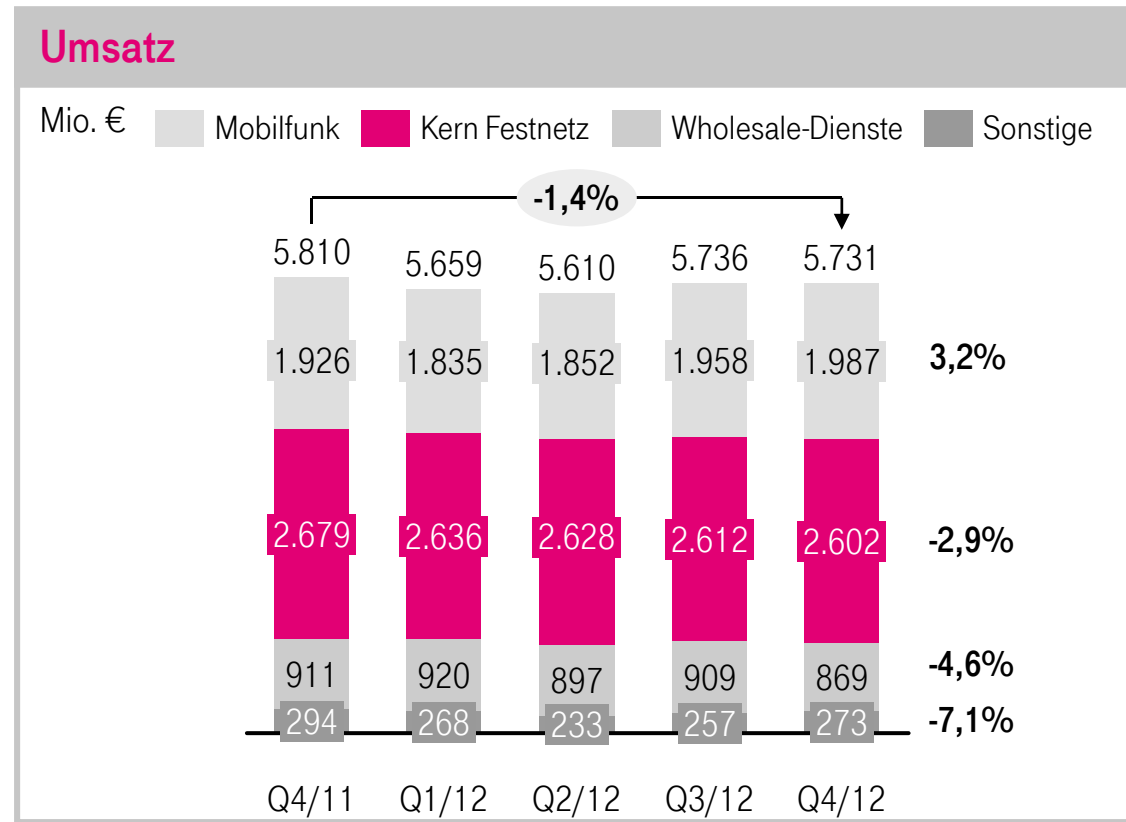
GUIDANCE 2013 FÜR DT KONZERN UND MITTELFRISTIGE ZIELE

	Guidance 2013 ¹ (ausschl./einschl. MetroPCS)	Mittelfristiges Ziel ¹ (einschl. MetroPCS)
Konzernumsatz		Ansteigend 2014
Ber. EBITDA Konzern	≈17,4 Mrd. €/≈18,4 Mrd. €	Ansteigend 2014
FCF Konzern	≈5 Mrd. €/≈5 Mrd. €	≈6 Mrd. € 2015
Ber. EPS Konzern		Verbesserung auf ≈0,8 € 2015
ROCE Konzern		Verbesserung auf ≈5,5% 2015
Aktionärsvergütungspolitik	DPA 0,50 €/DPA 0,50 €	Überprüfung 2015

¹ Guidance basiert auf konstanten Wechselkursen. 1€ = 1,27 US\$.

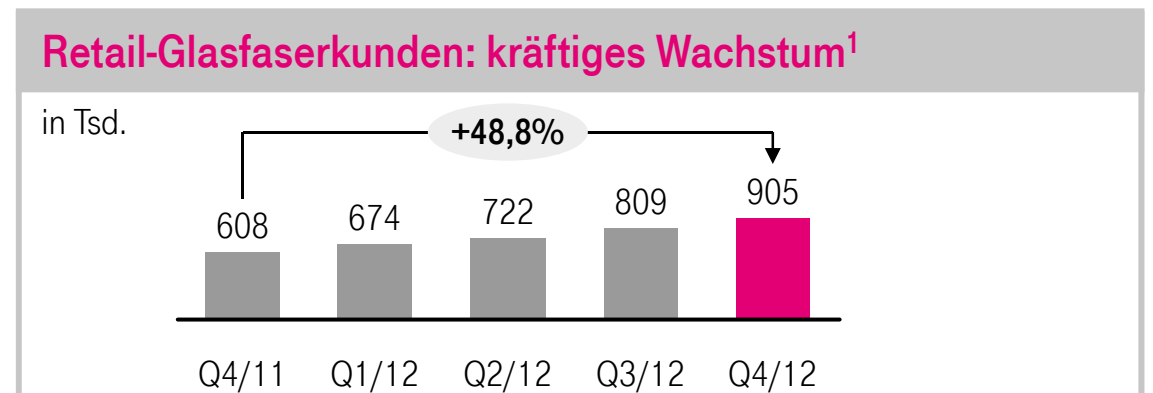
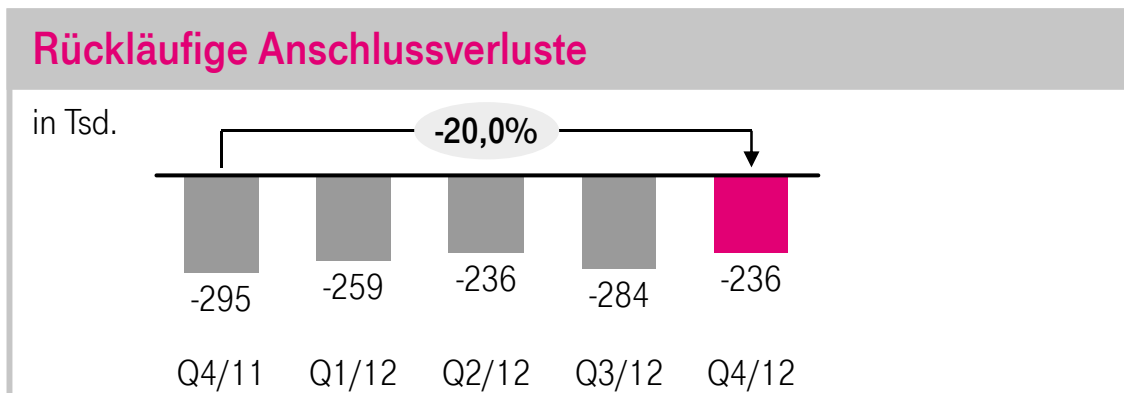
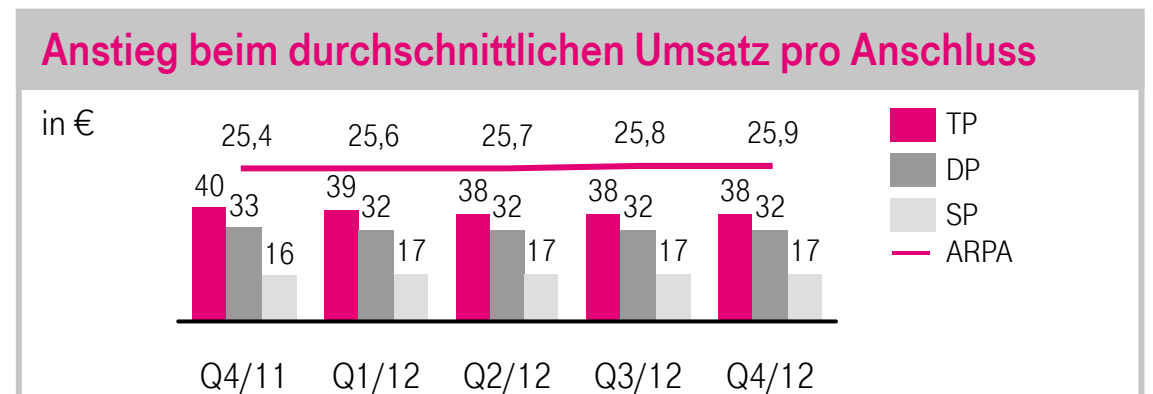
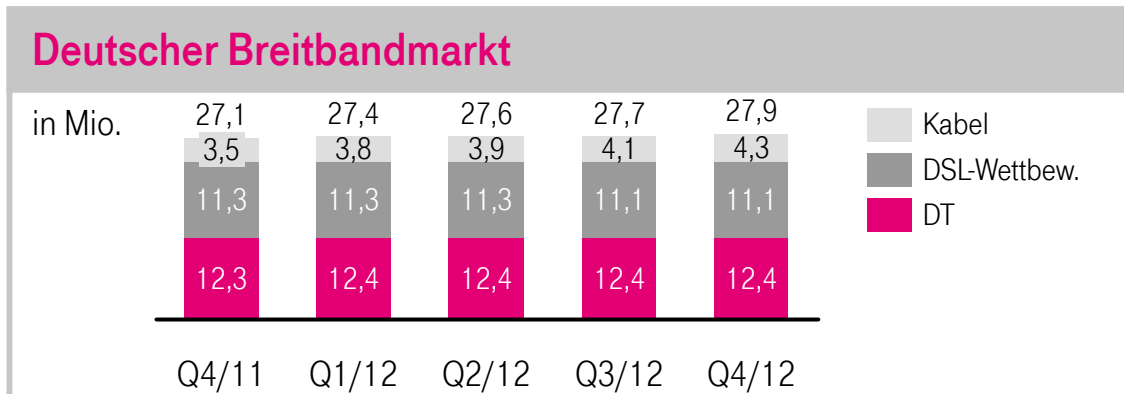


DEUTSCHLAND: SOLIDE UMSATZENTWICKLUNG – BER. EBITDA UND OPEX DURCH MEHR MARKTAUFWAND VON 0,2 MRD. € IN MOBILFUNK GETRIEBEN



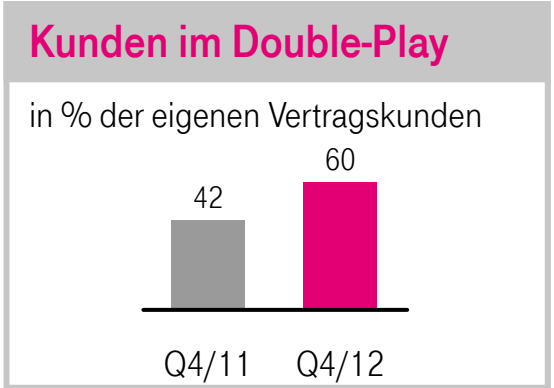
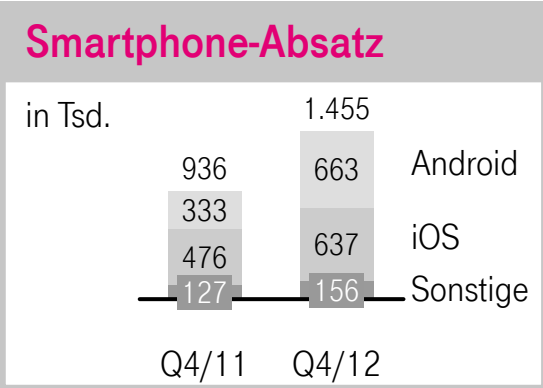
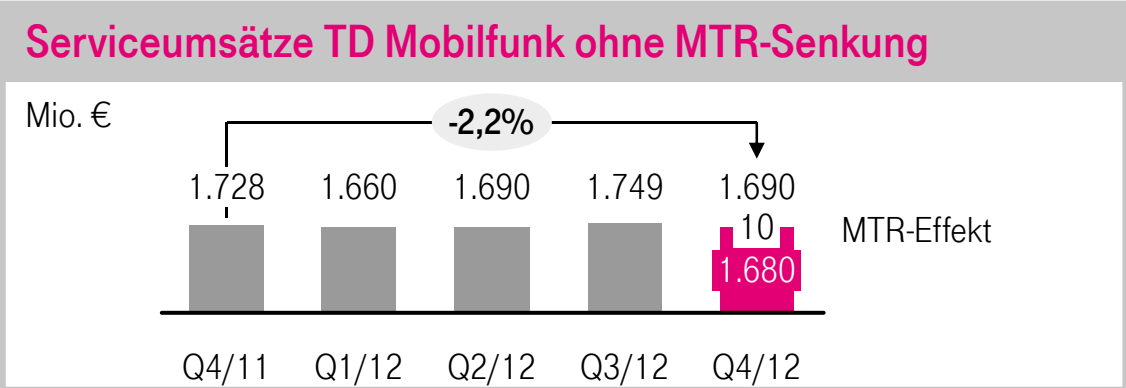
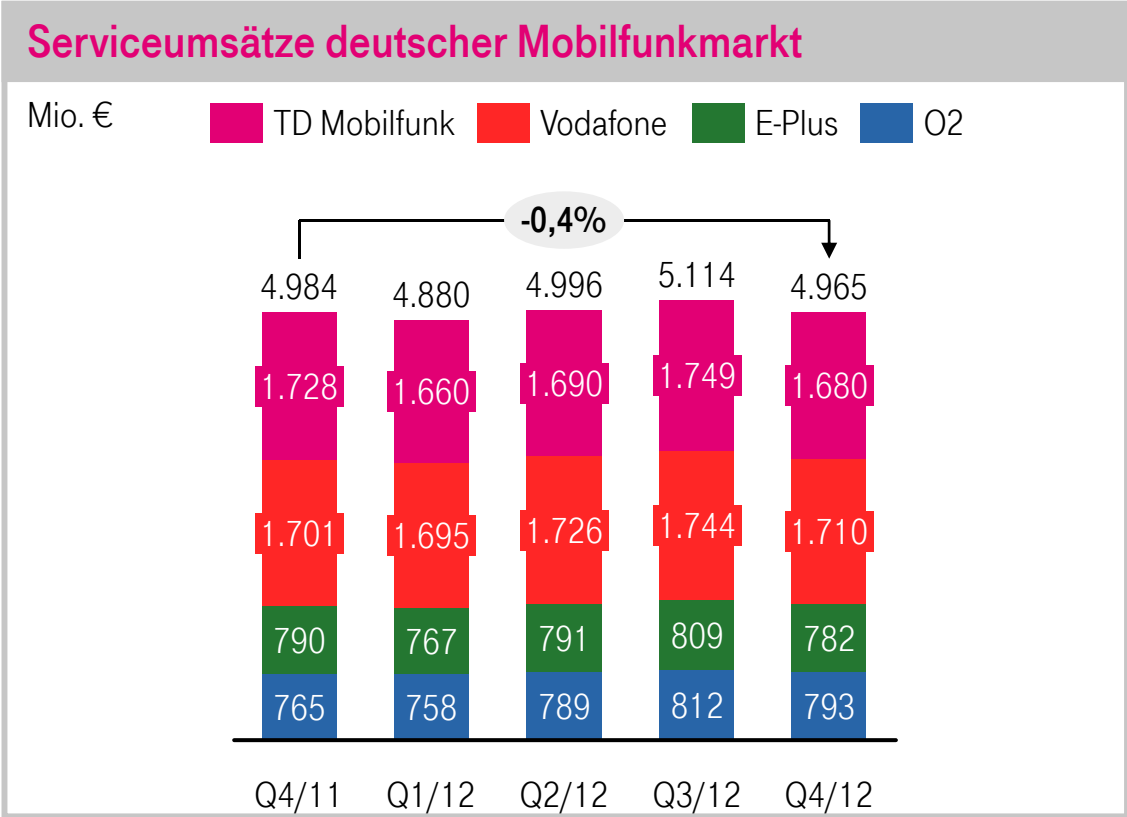
ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHLAND FESTNETZ: STABILITÄT BEI BREITBANDBASIS UND UMSATZBEITRAG DURCH WERTORIENTIERTE STEUERUNG



¹ VDSL und FTTH.

DEUTSCHLAND MOBILFUNK: ERHEBLICH INTENSIVIERTE MARKT-INVESTITIONEN IN Q4 – FÜR 2013 WIEDER STEIGENDE UMSÄTZE ERWARTET



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHLAND: MOBILE SERVICEUMSÄTZE AUSBLICK 2013



- Wachsender ARPU bei neuen eigenen Vertragskunden
- Starkes Vertragskundenwachstum in 2012
- Bestes Netz und mobiles Daten-Angebot
- Höchste Kundenzufriedenheit im deutschen Mobilfunk
- Stärkste Smartphone-Verkäufe in 2012
- Service-Provider Migration Effekt verschwindet



- Mobile Terminierung und Roaming-Regulierung
- Immer noch sinkender ARPU in Kundenbasis
- IP Substitution von SMS-Umsätzen

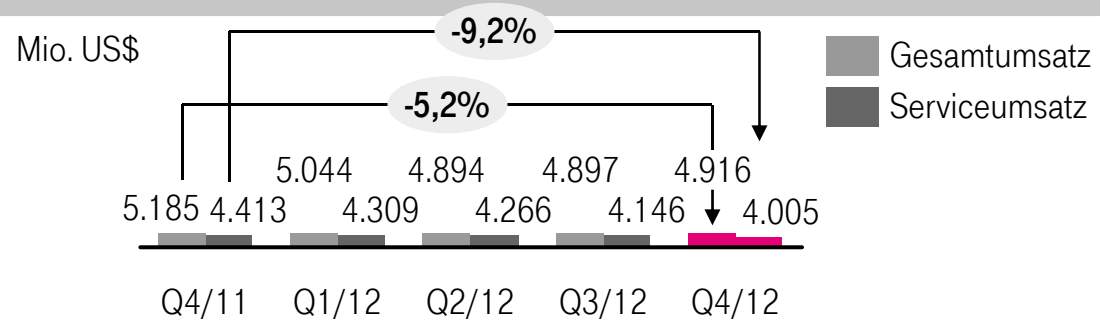
Ziel: Rückkehr zu Wachstum auf vergleichbarer Basis bei Serviceumsätzen 2013



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

TMUS: VERBESSERUNG BEI EIGENEN VERTRAGSKUNDEN UM 27% GGÜ. VORJAHR – BER. EBITDA DURCH HOHEN WERBEAUFWAND BEEINFLUSST

Umsätze und Serviceumsätze

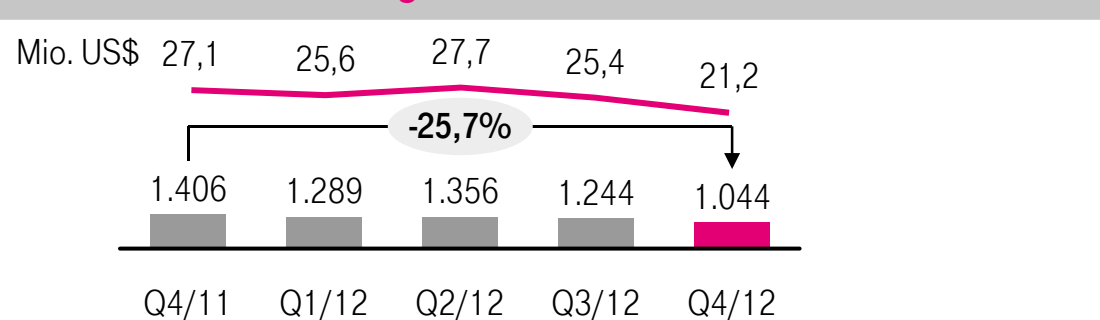


Nettoneuzugänge

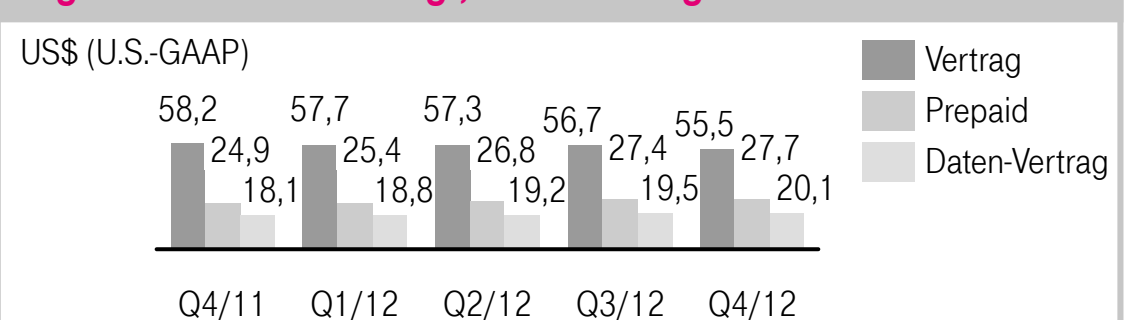
in Tsd.

	Q4/11	Q1/12	Q2/12	Q3/12	Q4/12
Nettoneuzugänge gesamt	-526	187	-205	160	61
Eigene:					
• Vertragskunden	-706	-510	-557	-492	-515
• Prepaid-Kunden	220	249	227	365	166
Wholesale ¹	-40	449	125	287	410

Ber. EBITDA und Marge



Eigene Kunden: Vertrag-, Nichtvertrag- und Daten-ARPU



¹ Wholesale umfasst MVNO und Machine-to-Machine (M2M). Beträge gerundet.

TMUS: GENEHMIGUNGSPROZESS FÜR DEN ZUSAMMENSCHLUSS MIT METROPCS VERLÄUFT NACH PLAN

MetroPCS PROZESS

Proxy Statement fertiggestellt am 25. Februar, Aktionärsversammlung MetroPCS für den 28. März angesetzt
Alle weiteren regulatorischen Genehmigungsverfahren verlaufen plangemäß
Closing im April 2013 erwartet

MetroPCS PLUS- PUNKTE

Spektrum: 61 → 72 MHz in Top 100 wichtigsten Ballungsräumen; 63 → 76 MHz in Top 25 wichtigsten Ballungsräumen
Synergien: geplant 6-7 Mrd. US-\$ Barwert an Kostensynergien
Attraktives Wachstumsprofil: 5-Jahres-CAGR von 3-5% Umsatz, 7-10% EBITDA, 15-20% FCF (EBITDA – Capex)

UN- CARRIER

Partnerschaft mit Apple
100%-Value-Pläne: einfach, transparent, flexibel
Stay tuned ...

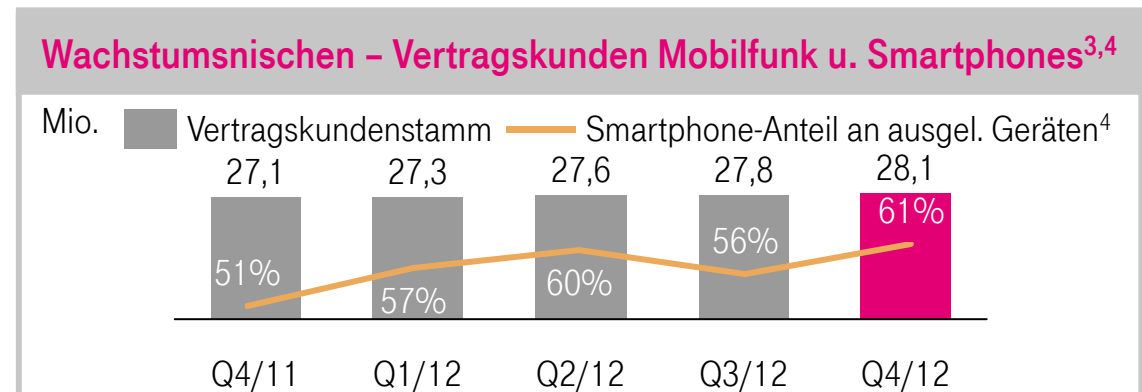
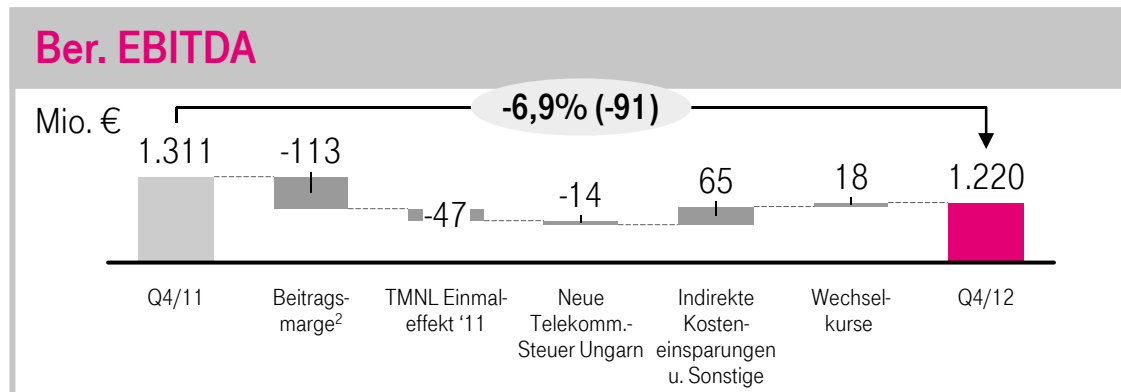
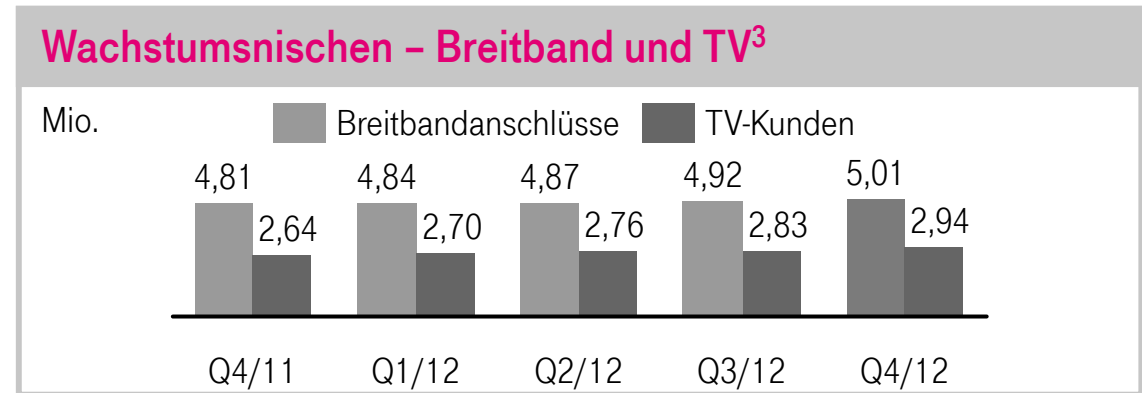
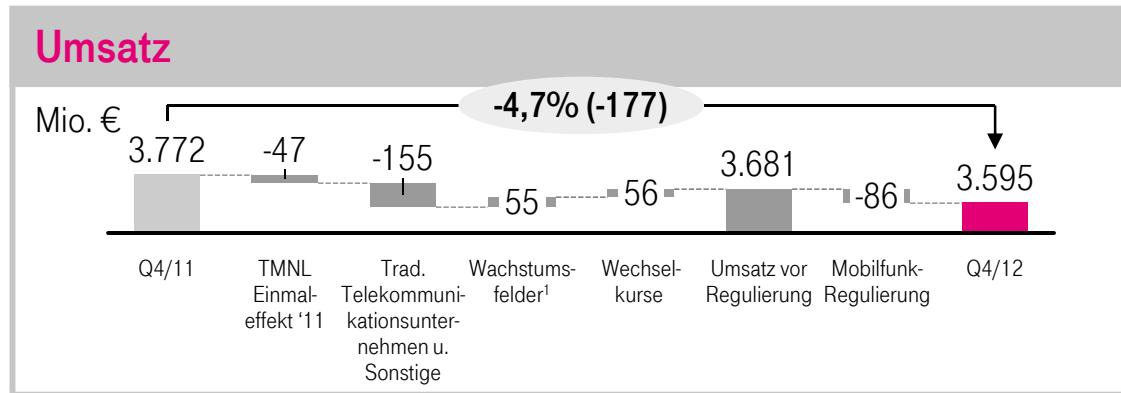
NETZ

Spektrumsposition ausgebaut – Weg frei für mindestens 2x20 MHz LTE in 90% der Top 25-Ballungsräume bis 2014+
Modernisiertes 4G-LTE-Netz – 100 Millionen LTE-POPs bis Mitte des Jahres, 200 Millionen bis Jahresende
HSPA+ über 1900 MHz-Spektrum – jetzt bereits 142 Millionen POPs, 200 Millionen bis Jahresende



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

EUROPA: UNSERE WACHSTUMSNISCHEN TRAGEN ZUR VERLANGSAMUNG DES HISTORISCHEN UMSATZRÜCKGANGS BEI



¹ Mobile Daten, Pay TV u. Festnetz-Breitband, Nachbarbranchen (Online-Kundenservices, Versicherung, Energie u. Ä.). ² Gesamtumsätze – Direktkosten ³ Einschl. Geschäftskundenwechsel zu T-Systems in Ungarn ab 1.1.2011. ⁴ Zahlen aufgrund Einbeziehung von Daten von Cosmote Griechenland angepasst. Prozentanteil Smartphones an ausgelieferten Geräten (ohne Slowakei, Rumänien, Bulgarien, Montenegro und Mazedonien).

EUROPA: EUROPAGESCHÄFT ÜBERTRIFFT MITBEWERBER BEI DER UMSATZENTWICKLUNG IN DEN HAUPTMÄRKTEN

Kommerzieller Antrieb

Umsatzleistung¹

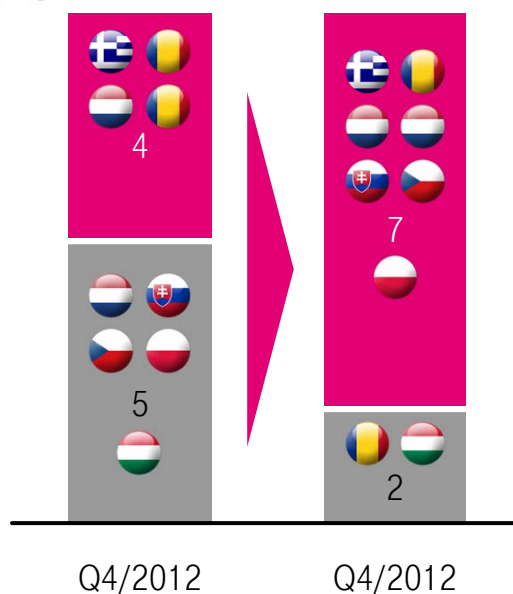
im Vergleich zu
Hauptmitbewerbern



Mitbewerber überrundet/
Führungsrolle behauptet

basierend auf relativer Umsatzleistung im Vorjahresvergleich

schwächere Leistung als
Mitbewerber



Wichtigste Entwicklungen

Refinanzierung von OTE

- OTE ist dank Maßnahmen, die in Q4/12 (z. B. Konsortialanleihe) und in Q1/13 (0,7 Mrd. € auf Fremdkapitalmarkt beschafft) ergriffen wurden, **weit über 2014 hinaus** refinanziert
- Veräußerung von **HellasSat** an Arabsat soll in Q2/13 abgeschlossen werden

Technologieführerschaft

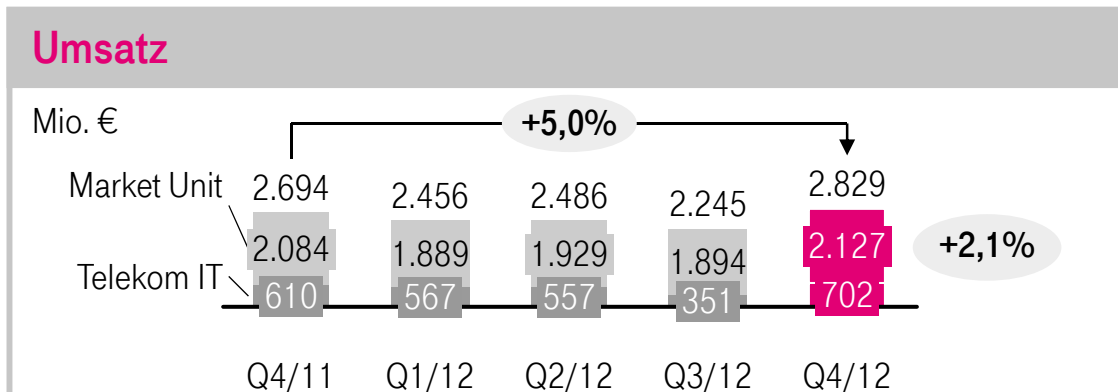
- **LTE1800** läuft in Griechenland, Ungarn, Kroatien und **LTE2600** in Österreich
- **All-IP-Migration** wird in Kroatien und Mazedonien vorangetrieben
- Start des **TeraStream**-Pilotversuchs in Kroatien: erstes IPv6-Netz stellt Privatkundendienste bereit
- Getrieben von der Slowakei und Ungarn sind jetzt 128 Tsd. Haushalte an **FTTH** angeschlossen

¹ Relative Leistung bei den mobilen Serviceumsätzen i. Vgl. z. jeweiligen nationalen Mitbewerbern in lokaler Währung, die bis 26. Februar berichtet haben. Vergleich Gesamtmobilfunkumsatz für Polen. Zahlen von T-Mobile Niederlande im Hinblick auf Einmaleffekt in Q4/11 bereinigt (Aufholen zuvor nicht ausgewiesener Umsätze).

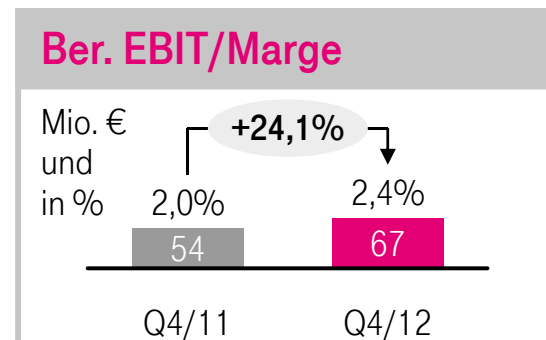
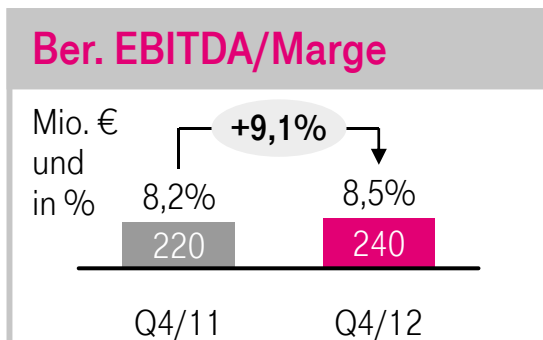


ERLEBEN, WAS VERBINDET.

SYSTEMGESCHÄFT: PROFITABLES UMSATZWACHSTUM IN Q4/12



- Anstieg des Auftragseingangs um 87,9% auf 3.622 Mio. € getrieben durch Geschäftsabschlüsse wie
 - Shell, Presbyterian Healthcare (US), Land Niedersachsen
- Umsatzsteigerung um 5,0% auf 2.829 Mio. € getrieben durch Market Unit (+2,1%) und Telekom IT (+15,1%, durch Aufholeffekt von Q3)
- Außenumsatz um 2,6% auf 1.771 Mio. € gestiegen

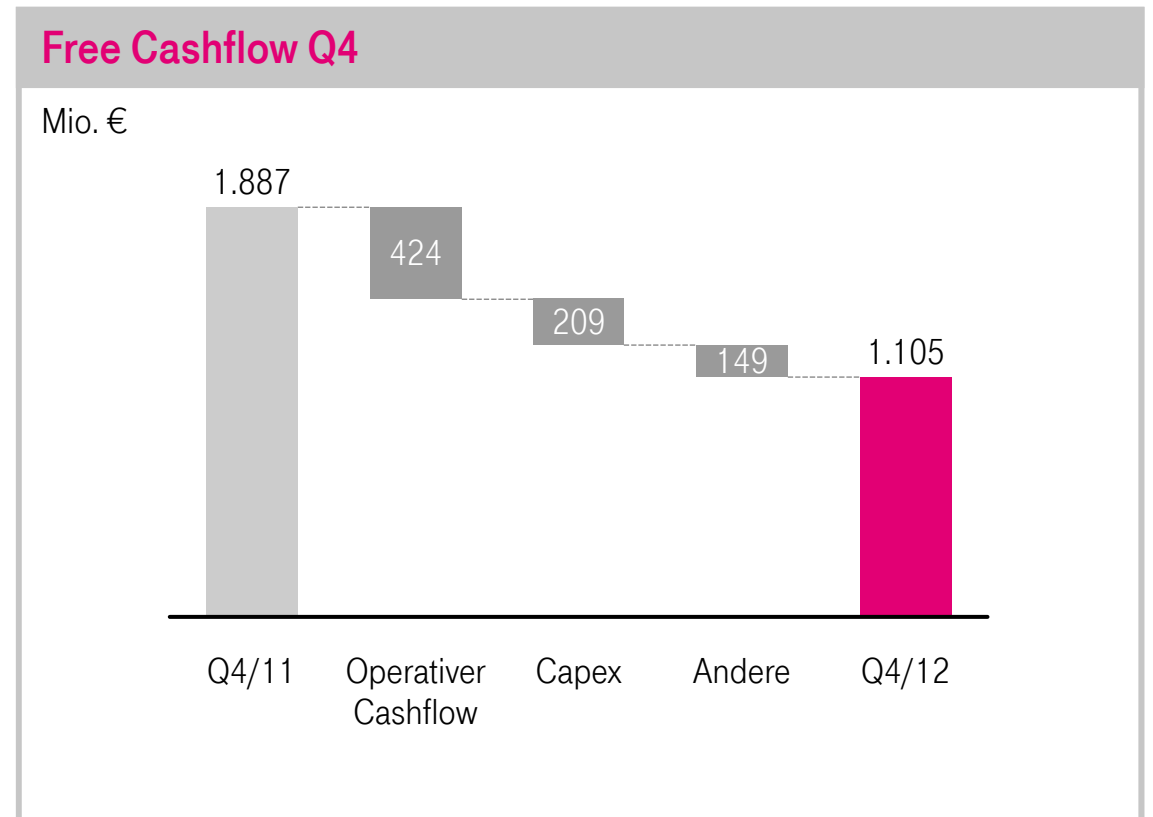
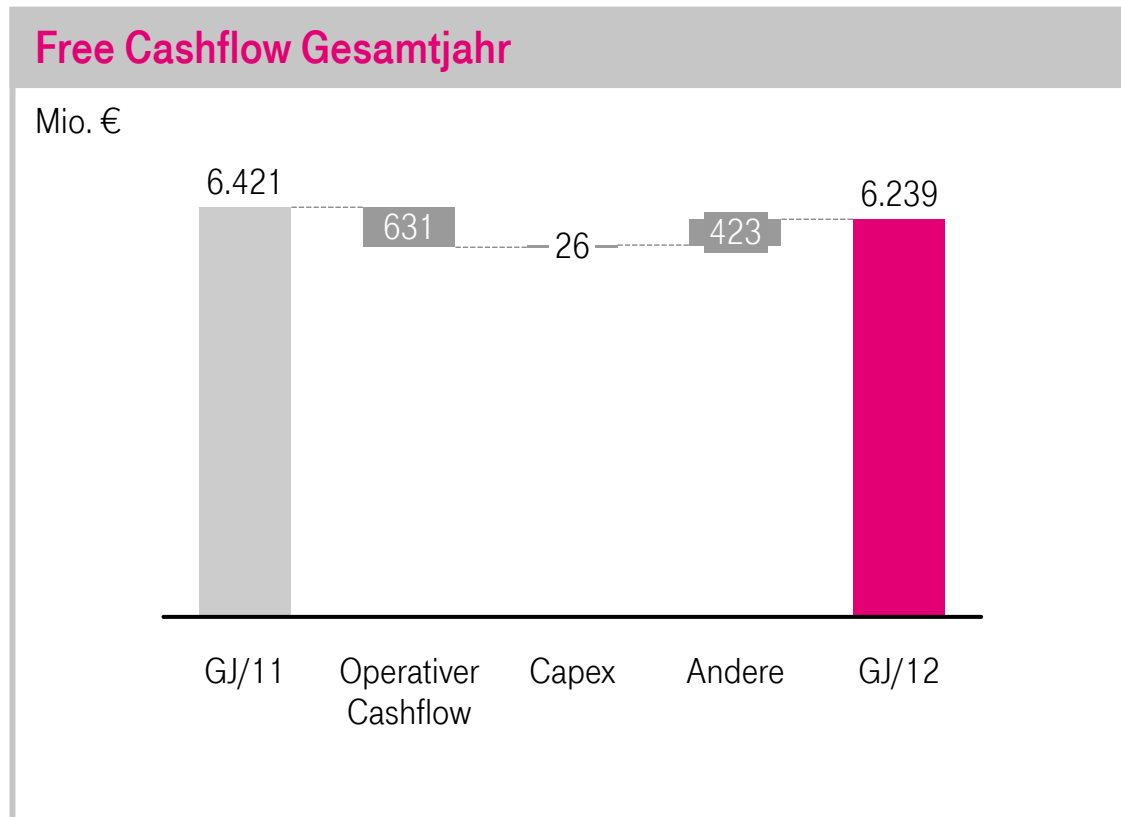


- Ber. EBITDA durch Kostensenkungen bei 240 Mio. € mit einer Marge von 8,5% und ber. EBIT von 67 Mio. €
- Ber. EBIT-Marge bei Market Unit von 2,6% in Q4/11 auf 3,1% verbessert



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

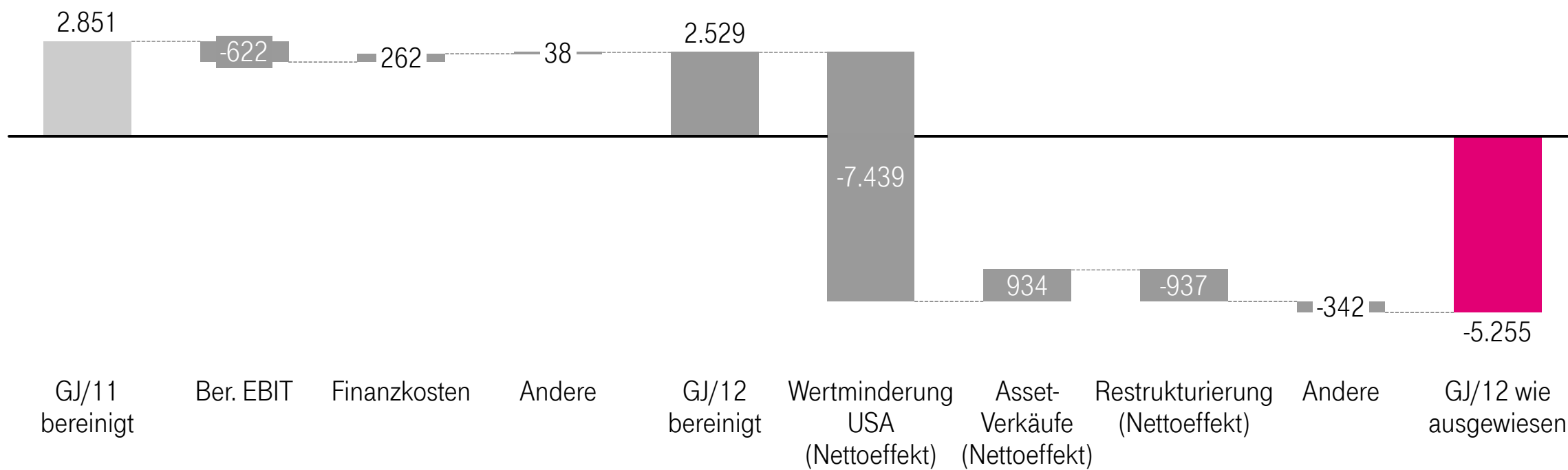
CASHFLOW: ZIELE ERREICHT



KONZERNÜBERSCHUSS 2012: WERTMINDERUNG IN DEN USA WICHTIGSTER TREIBER

Konzernüberschuss Gesamtjahr 2012

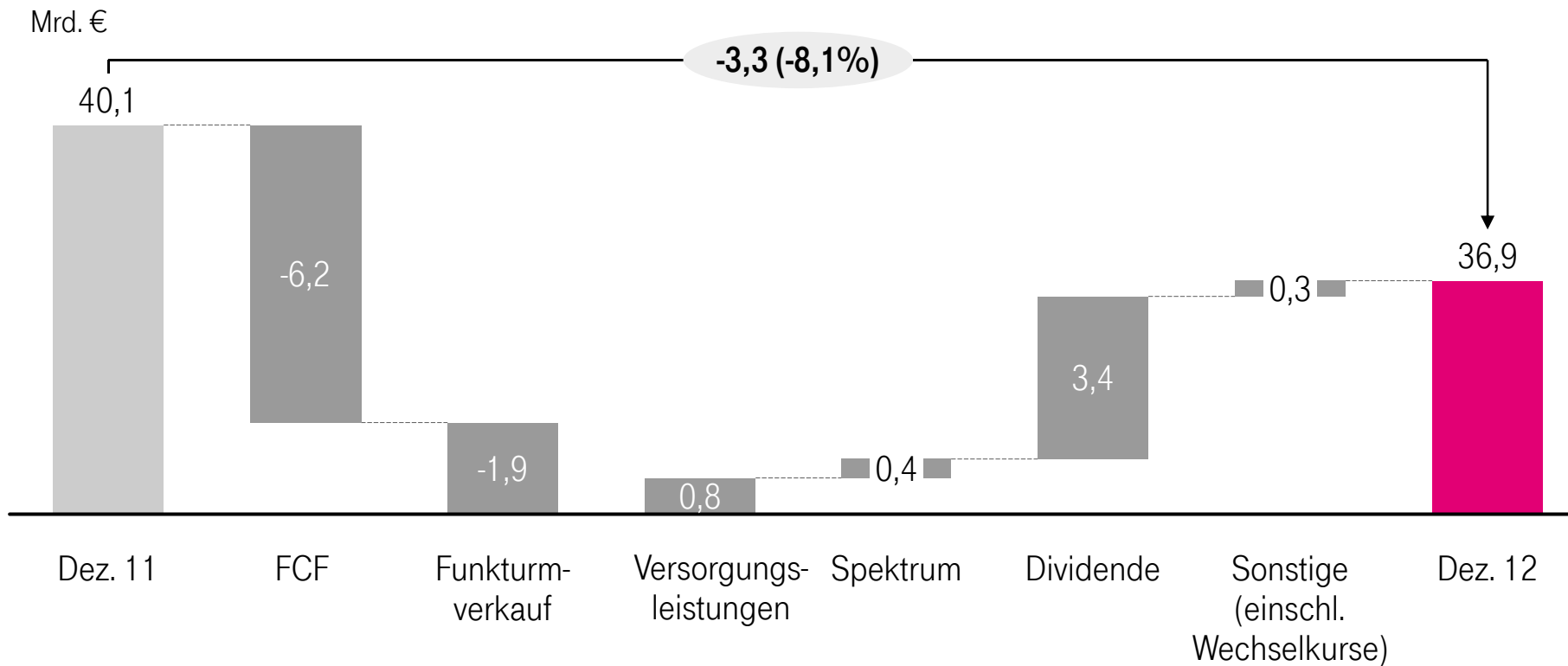
Mio. €



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN: VERRINGERUNG UM 3,3 MRD. €

Entwicklung Netto-Finanzverbindlichkeiten Gesamtjahr 2012



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

BILANZ: KENNZAHLEN BLEIBEN SOLIDE

Mrd. €	31/12/2011	31/03/2012	30/06/2012	30/09/2012	31/12/2012
Bilanzsumme	122,5	120,5	121,1	108,2	107,9
Eigenkapital	39,9	39,8	37,6	30,3	30,5
Netto-Finanzverbindlichkeiten	40,1	38,6	41,0	39,0	36,9
Netto-Finanzverbindlichkeiten/ber. EBITDA ¹	2,1	2,1	2,2	2,1	2,1
Eigenkapitalquote	32,6%	33,0%	31,1%	28,0%	28,3%

Kennzahlen-Zielbereich

Rating: A-/BBB	●
Netto-Finanzverbindlichkeiten/ber. EBITDA 2 – 2,5x	●
Eigenkapitalquote 25 – 35%	●
Liquiditätsreserve deckt Fälligkeiten der nächsten 24 Monate ab	●

Aktuelles Rating

Fitch:	BBB+	Ausblick stabil
Moody's:	Baa1	Ausblick stabil
S&P:	BBB+	Ausblick stabil

¹ Kennzahlen für die Zwischen quartale auf Grundlage der 4 vorhergegangenen Quartale berechnet.

DEUTSCHE TELEKOM: Q4/ 2012 ERGEBNIS PRESSEKONFERENZ

Q&A



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

VIELEN DANK!



ERLEBEN, WAS VERBINDET.